

Elia – Ein Prophet und Wegbereiter Gottes 6 11. November `18
«Feuer vom Himmel - Gottes Ringen um die Welt
2. Könige Kp. 2; Offb. 11



Einführung: Regelmässig hören wir von Bränden in den USA. Diese Woche hat es die Stadt «Paradise» betroffen. Centralia ist eine Gemeinde im östlichen Kohlerevier Pennsylvanias USA. Hier brennt es unterirdisch seit 1962! Ein Kohlebrand unter dem Stadtgebiet, der die Region nahezu unbewohnbar macht: Die Einwohnerzahl sank von rund 2500 im Jahr 1981 auf 10 im Jahr 2010. Die Behörden planen keine Bekämpfung des Feuers mehr. Wissenschaftler schätzen, dass die vorhandene Anthrazitkohle untertage auf einer Fläche von ca. 15 km² das Feuer noch 100 bis 200 Jahre nähren kann.

a) Ein Blick in die Zukunft Offb. 11, 1-14 Die 2 Zeugen und ihr «Feuer-Wort»

Offb 11,3 Und ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie weissagen werden 1260 Tage lang, bekleidet mit Sacktuch¹. (1) d.h. mit Trauerkleidung

Offb 11,5 Und wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, geht Feuer aus ihrem Mund hervor und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, muß er so getötet werden.

Wir wollen diesen Text im Fokus unserer Elia-Betrachtung anschauen. Wenn Elia auch namentlich hier nicht erwähnt wird, so sind doch er und Mose unschwer darin zu erkennen.

Johannes darf einen Blick auf Ereignisse werfen, die dem Wiederkommen Jesu vorausgehen. Mehrfach in der Bibel begegnen wir diesem klar definierten Zeitfenster von 1260 Tagen, was 3 ½ Jahren entspricht. Ebenso wie es 3 ½ Jahre zur Zeit des Ahab nicht in Israel regnete, so gibt es auch hier eine solche Gerichtszeit mit eben dieser Dauer (V.6)!

Gott sendet seine zwei Zeugen aus dem Himmel auf die Erde, dass sie in Trauerkleidern (Ziegen- oder Kamelhaar) Israel, das irdische Volk Gottes und auch die Menschheit als Ganzes, zur Umkehr rufen. Gerade Elia und Mose, die schon zu ihren Zeiten einen grossen Kampf mit dem unwilligen Volk Israel hatten, sendet Gott zu ihnen. Es erstaunt schon, diese Zeit mit der Vergangenen zu vergleichen!

Ebenso rief Johannes der Täufer das Volk zur Busse auf. Sie sollten sich für den Messias bereit machen (Mt. 3,1ff)! Das ist die Aufgabe der zwei Zeugen, sie mahnen: **Jesus kommt bald! (Offb.22,7)**

Die Vollmacht Gottes der Zeugen, erinnern uns an die Ereignisse im Alten Testament. «Geschichte im Heute». Gottes prophetisches Wort wird aktuell und gegenwärtig!

V. 5 Ein Wort wie «Feuer»

Jer 23,28 Der Prophet, der einen Traum hat, der erzähle den Traum; wer aber mein Wort hat, der verkündige mein Wort in Wahrheit! Was hat das Stroh mit dem Weizen gemeinsam? spricht der HERR.

Jer 23,29 Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?



Gottes Wort hat Wirkung, es hat «Feuer-Kraft». «Feuer» ist auch ein Hinweis auf Gericht. Die Zeugen leben in Gerichtszeiten. Gott richtet Gerichtsworte an sein Volk. Wenn sie nicht darauf hören wird es sie vernichten. Wenn heute Menschen das Evangelium ignorieren und ablehnen hat das ewige Verdammnis (**Zweiter Tod, Offb. 20,14**) zur Folge.

Ich zweifle auch nicht daran, dass diese beiden Zeugen die Befähigung haben, mit Feuer Menschen zu bestrafen die Gottes Propheten und damit Gott selbst bekämpfen (Vgl. 2.Mo. 9,23). Dazu machen wir einen Sprung zurück im Leben des Elia 2. Könige Kp. 1,10ff. Der gottlose König Ahasja (Sohn Ahabs) liess Kriegsleute zu Elia gehen. Sie sollten ihn gefangen zu ihm bringen. Doch dieses Unterfangen scheiterte, indem Elia die ganze Gruppe durch Feuer vom Himmel vernichtete. Erst der dritte Kommandant demütigte sich vor Elia und konnte so sein Leben und das seiner Soldaten retten.

Gott will sein Volk und die Menschheit in der Endzeit mit diesen «alten Geschichten» warnen. Gottes Wort ist eben nicht «alt» oder «neu», es ist «ewig».

Ps 105,8 Er gedenkt auf ewig an seinen Bund, an das Wort, das er ergehen liess auf tausend Geschlechter hin; Jes 40,8b ... aber das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit!«

1Mo 18,17 Da sprach der HERR: Sollte ich Abraham verbergen, was ich tun will? Amos 3,7 Nein, GOTT, der Herr, tut nichts, ohne daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart hat. Joh. 15,15

Wer denkt, die Bibel sei veraltet, der lässt ausser Acht, dass die Bibel nebst «Geschichte» und «Lehre» auch «Prophetie» enthält. **Gott will, dass wir über die Zukunft Bescheid wissen.** Wenn ich weiss, dass ich morgen eine Reise mache, werde ich mich heute darauf vorbereiten. Wenn ich weiss, dass es morgen einen Sturm gibt, werde ich heute alles in Sicherheit bringen. -> **Psalm 1 «Die Wahl der Zwei Wege»**

Bis heute steht der Mensch vor dieser Entscheidung der «Zwei Wege»:

Mt 3,11 Ich taufe euch mit Wasser zur Buße ; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, so daß ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.

(1) Andere Übersetzung: in Heiligem Geist... V. 12

Im Zusammenhang: Wenn wir bedenken zu wem Johannes hier spricht, ist es auch ein Gerichtswort an Israel. Entweder wird sich das Volk Bekehrung und zur Wiedergeburt durchbrechen, oder es wird gerichtet werden wegen der Ablehnung des Messias. -> **Vgl. Mt. 7,19** (guter oder schlechter Baum)

b) Entrückung «im Feuer»

2Kö 2,11 Und es geschah, während sie noch miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden und trennte beide voneinander. Und Elia fuhr im Sturmwind auf zum Himmel.



Wie wir in diesem Vers sehen, ist Elia nicht eines natürlichen Todes gestorben, sondern direkt in den Himmel aufgefahren, vor den Augen des Elisa, seines Propheten-Freundes und Jüngers.

Ich habe keine Zweifel daran, dass das genau so geschehen ist. Das ist nicht bildlich oder allegorisch (gleichnishaft) zu verstehen. Obwohl andere Propheten-Jünger Elia suchten war er für immer verschwunden. Und Elisa bezeugte gesehen zu haben, dass er in den Himmel aufgenommen wurde. Obwohl es eigentlich etwas Grossartiges war, bleibt der Bericht doch unspektakulär.

a) Etwas Ähnliches lesen wir auch von Jesus und den Jüngern:

Apg 1,9 Und als er (Jesus) dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren (Aposteln) Augen weg. ...V. 10-11 ...Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!

Solche Berichte sind von Augenzeugen verfasst und daher glaubwürdig. Sie sind so wahr wie alle anderen Berichte in der Bibel. Sie beweisen uns, dass es ein Leben neben unserer sichtbaren Welt gibt. Es gibt die unsichtbare und ewige Welt die wir «Himmel» nennen. -> **Hebr. 1,2 ...die Welten** (Mehrzahl) **geschaffen.**

b) Diese Berichte haben für uns eine besondere Bedeutung durch den 1. Thessalonicherbrief:

1Thes 4,15 Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen (Gestorbenen) nicht zuvorkommen;

1Thes 4,16 denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.

1Thes 4,17 Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt¹ werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.

(1) d.h. rasch hinweggeführt.

Diese Entrückung ist einmalig. Nicht nur ein Mensch, sondern alle Lebenden und an Jesus Gläubigen werden bei diesem Ereignis direkt in den Himmel aufgenommen. Sie werden nicht physisch sterben. Über den Zeitpunkt dieser Entrückung kann man verschiedener Meinung sein. Ich bin der Überzeugung, dass es zu jeder Zeit stattfinden könnte.

W. Nee, ein chinesischer Christ der für seinen Glauben auch im Gefängnis war schrieb: Dass wir einen «**Geist der Entrückung**» haben sollten. Damit meinte er, dass wir zu jeder Zeit bereit sein sollten, unserem HERRN zu begegnen.

Paulus schrieb ja auch: «Danach werden wir, die wir leben...» Er rechnete also zu jeder Zeit damit.

Bist du, bin ich dazu bereit?

c) Wie sollen wir denn leben?

Apg 2,2 Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherrahenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Apg 2,3 Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten.



Wir begannen diese Betrachtung mit den zwei Zeugen die «Worte wie Feuer» hatten. Elia hinterliess Elisa als Nachfolger seines Propheten-Dienstes der mit «**zweifachem Anteil seines Geistes**» ausgerüstet war. Jesus versprach seinen Jüngern bei seinem Weggang den Heiligen Geist. -> **Apg. 1,5+8;Mt. 3,11.** Damit sollten sie Zeugen sein für das Evangelium von Jesus und dem Reich Gottes bis an das Ende der Welt. Sind die zwei Zeugen in der Offenbarung am «**Ende der Welt**» angekommen? In Jerusalem, wie alles anfang? Möge uns Gott durch seinen Geist befähigen und ermutigen, feurige Zeugen des starken Wortes Gottes zu sein. Lasst uns das von Elia, Elisa, Mose und den Aposteln lernen. Dazu ist uns auch Gottes Geist gegeben.

Lk 12,35 Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter brennend.

-> Lies dazu auch Mt. 25, 4; Apg. 18,25; Röm. 12,11